

Informationen zur Datenverarbeitung - für Bewerber*innen beim Caritasverband Karlsruhe e.V. -

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich auf eine freie Stelle beim Caritasverband Karlsruhe e.V. beworben. Im Bewerbungsverfahren werden persönliche, sensible Informationen über Sie gespeichert und verarbeitet.

Gerne kommen wir unserer Aufgaben nach § 15 des kirchlichen Datenschutzrechts KDG nach, Sie umfassend über die Datenverarbeitung zu informieren. Sie können uns bei weitergehenden Fragen jederzeit kontaktieren:

Caritas-Verbandszentrale
Leitung der Personalwesen
Wörthstraße 2
76133 Karlsruhe
c.richter@caritas-karlsruhe.de

Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verwenden Ihre Daten jeweils nur im erforderlichen Umfang und ausschließlich zu dem Zweck der Bearbeitung Ihrer Bewerbung.

Ihre **Personaldaten**, wie z.B. Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum & -ort, Kontaktdaten, weitere Daten wie z.B. Qualifikation, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Gesundheitsdaten nutzen wir:

- zur Kommunikation mit Ihnen
- Überprüfung der Eignung
- Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses
- für unser Bescheinigungswesen
- für die Geltendmachung von Rechtsansprüchen, Einschaltung von Rechtsberater*innen ggf. Prozessführung

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich, wenn dies gesetzlich verlangt und erlaubt ist. Wir dürfen Ihre **personenbezogenen Daten** nach § 6 KDG verarbeiten, wenn

- das KDG oder eine Rechtsvorschrift, insbesondere aus den Arbeits-, Steuer- und den Sozialgesetzen es vorsieht
- Sie zweckbezogen eingewilligt haben
- die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist

Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden innerhalb des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. ausschließlich an Personen weitergegeben, die für die Organisation und Durchführung des Bewerbungsverfahrens zuständig sind.

An Personen oder Stellen außerhalb des Caritasverbandes Karlsruhe e.V. werden Ihre Daten nicht weitergegeben.

Kriterien der Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten bzw. Bewerbungsunterlagen werden maximal sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens (z. B. der Bekanntgabe der Absageentscheidung) gelöscht, sofern nicht eine längere Speicherung rechtlich erforderlich oder zulässig ist. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus nur, soweit dies gesetzlich oder im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen für die Dauer eines Rechtsstreits erforderlich ist. Für den Fall, dass Sie einer längeren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, speichern wir diese nach Maßgabe Ihrer Einwilligungserklärung. Kommt es im Anschluss an das Bewerbungsverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikantenverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

Erhebung der Daten

Die entsprechenden Daten erheben wir soweit möglich bei Ihnen selbst.

Hinweis auf die berufliche Schweigepflicht

Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Die mit der Datenverarbeitung befassten Mitarbeiter*innen unterliegen – vergleichbar mit einem Arzt – kraft einer Verpflichtung durch den Arbeitgeber einer beruflichen Schweigepflicht, die dem des Arztes vergleichbar ist. Wird diese Schweigepflicht verletzt, zieht die seine Strafbarkeit nach § 203 Strafgesetzbuch nach sich.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung u.a.

Ihnen stehen sogenannte Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Leitung der Personalabteilung geltend machen. Sie ergeben sich aus dem Datenschutzrecht:

- **Recht auf Auskunft:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten
- **Recht auf Berichtigung:** Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- **Recht auf Löschung:** Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung:** Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige

Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie können verlangen, eine Kopie der Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem üblichen maschinenlesbaren Dateiformat zu erhalten.
- **Widerrufsrecht bei Einwilligungen:** ist Rechtsgrundlage einer Datenverarbeitung eine Einwilligung des Betroffenen, so hat dieser ein jederzeitiges Widerrufsrecht mit Wirkung für die Zukunft

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Selbstverständlich haben Sie auch das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen. (www.kdz-ffm.de)

Folgen der Verweigerung der Bereitstellung personenbezogener Daten:

Wir weisen Sie weiter darauf hin, dass das zur Verfügung stellen personenbezogener Daten Ihrerseits teilweise gesetzlich vorgeschrieben sein kann (z.B. aus sozialrechtlichen oder steuerrechtlichen Gründen). Insofern kann es zu einem Vertragsabschluss erforderlich sein, dass Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellen, die von uns zu verarbeiten sind. Werden zur Vertragserfüllung erforderliche Daten nicht Verfügung gestellt, kann es nicht zur Einstellung kommen.

Datenschutzbeauftragte

Der Caritasverband Karlsruhe e.V. hat eine Datenschutzbeauftragte bestellt:

Martina Maier-Luck

Caritas-Verbandszentrale

Wörthstraße 2

76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 201260-27

E-Mail: datenschutz@caritas-karlsruhe.de

Bei Fragen und Anregungen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an unsere Datenschutzbeauftragte wenden.

Stand: Juli 2021